

PRESSEMITTEILUNG

Biel/Bienne, 3. Februar 2016

SWATCH GROUP: KENNZAHLEN 2015

- Nettoumsatz des Konzerns CHF 8 451 Mio, um 0.9% unter Vorjahr zu konstanten Wechselkursen, und 3.0% unter Vorjahr zu aktuellen Wechselkursen. In Euro gerechnet wächst der Konzern um 10.3%.
- Das Segment Uhren und Schmuck inkl. Produktion generiert einen Nettoumsatz von CHF 8 177 Mio, -0.8% zu konstanten Wechselkursen. Der Export von Armbanduhren der schweizerischen Uhrenindustrie ging im 2015 um 3.6% zurück.
- Trotz der miserablen Währungssituation, bleibt Swatch Group bei ihrer langfristigen und erfolgreichen Strategie, Preiserhöhungen nur sehr defensiv vorzunehmen, um das Wachstum vor allem in Stückzahlen sicherzustellen.
- Betriebsgewinn von CHF 1 451 Mio, was einer operativen Marge von 17.2% entspricht. Vor allem aufgrund der weiteren Währungsverschiebungen auch im zweiten Halbjahr, ergibt sich ein um rund 17% tieferer Betriebsgewinn im Vergleich zum Vorjahr.
- Im Segment Uhren und Schmuck inklusive Produktion erreicht die operative Marge 18.8%.
- Der Konzerngewinn beläuft sich auf CHF 1 119 Mio, 21.0% unter dem Vorjahr, stark negativ beeinflusst durch Währungsverluste sowie die negative Zinsentwicklung.
- Eigenkapital steigt auf CHF 11.2 Mia, was einer Eigenkapitalquote von 84.7% entspricht.
- Dividendenvorschlag unverändert: CHF 7.50 pro Inhaberaktie und CHF 1.50 pro Namenaktie.
- Neues Aktienrückkaufprogramm 2016 bis 2019 bis zu maximal CHF 1 Mia.
- Der Januar 2016 zeigt gutes Wachstum gegenüber Vorjahr, vor allem in Mainland China. Swatch Group erwartet für das ganze Jahr ein Wachstum von klar über 5% in Lokalwährungen.

Auf diese Vorabinformation folgt an der auf den 10. März 2016 angesetzten Pressekonferenz die Verteilung und Besprechung des detaillierten Geschäftsberichts.

Kennzahlen Gesamtkonzern

(Mio CHF)	2015	2014	Veränderung in %		Total
			zu konstanten Wechselkursen	Währungs-effekt	
Nettoumsatz	8451	8709	- 0.9%	- 2.1%	- 3.0%
Betriebsgewinn	1451	1752			- 17.2%
- in % des Nettoumsatzes	17.2%	20.1%			
Konzerngewinn	1119	1416			- 21.0%
- in % des Nettoumsatzes	13.2%	16.3%			
Eigenkapital	11242	10674			+ 5.3%
- in % der Bilanzsumme	84.7%	83.7%			
Durchschnittliche Eigenkapitalrendite (ROE)	10.2%	14.0%			

Ungeprüfte Zahlen.

Strategie

Die langfristige sehr erfolgreiche Strategie der Swatch Group bleibt unverändert:

Investitionen in den Produktionsstandort Schweiz, Investitionen in Innovation, Investitionen in eigene Retailshops und langfristige Investitionen ins Marketing, anstelle einer Politik der opportunistischen kurzfristigen Gewinnmaximierung.

Überblick über den Gesamtkonzern

Swatch Group generierte 2015 einen Nettoumsatz zu konstanten Wechselkursen von CHF 8 636 Mio, was einem leichten Rückgang von 0.9% entspricht. Die weiter ungünstige Wechselkurssituation gegenüber dem immer noch massiv überbewerten Schweizer Franken schmälerte den Konzernumsatz um CHF 185 Mio oder 2.1 Prozentpunkte auf CHF 8 451 Mio, -3.0% gegenüber dem Vorjahr. Gerechnet zu konstanten Wechselkursen 2010 sind dem Konzern kumuliert seit 2010 über CHF 4 Mia an Umsatz entgangen, nur schon im Berichtsjahr weit über eine Milliarde. Das Geschäftsjahr 2015 war geprägt durch den Währungsschock, ausgelöst durch die Schweizerische Nationalbank (SNB), welche anfangs Jahr die Aufhebung des Euro-Mindestkurses beschloss. Als Konsequenz kam es zu signifikanten Verschiebungen in den Absatzmärkten, sowie einer markanten Verzerrung des internationalen Preisgefüges der Produkte. Die langfristige Strategie der defensiven Preisanpassungspolitik wird dem kurzfristigen Gewinndenken weiterhin vorgezogen. In Euro gerechnet wächst der Nettoumsatz des Konzerns jedoch um 10.3%.

Die Schwerpunkte des Geschäftsjahres 2015

Entwicklung in den Ländern

Im Uhren- und Schmucksegment, inklusive Produktion reduzierte sich der Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahr um 0.8% zu konstanten, respektive 3.0% zu aktuellen Wechselkursen. Per Ende Dezember sind hingegen die Exporte von Armbanduhren der gesamten schweizerischen Uhrenindustrie um 3.6% gesunken. Im Berichtsjahr haben sich die Touristenströme sehr schnell und ständig verändert, dies aufgrund von verschiedenen Faktoren wie den Währungsverschiebungen, ansteckenden Krankheiten wie MERS (Middle East Respiratory Syndrom) in Südkorea, Neuerungen von Reise- und Aufenthaltsvorschriften für Touristen, lokalen Unruhen oder Unsicherheiten in verschiedenen Ländern.

Der Konsum hat sich grundsätzlich nicht verändert und ist weiterhin sehr gut. Die Verkäufe haben sich in Lokalwährungen sehr positiv entwickelt. Der Umsatz bei den Uhren und Schmuck auf dem Schweizer Markt ist aufgrund der Frankenstärke leicht zurückgegangen, dies jedoch zum Vorteil des Euroraumes, wo sehr starke zweistellige Wachstumsraten in Lokalwährung verbucht wurden. Ein sehr starkes Wachstum zeigten auch die Verkäufe in Japan. Die Verkäufe sind in Mainland China positiv, ganz im Gegensatz zu Hongkong.

Das eigene Retailgeschäft verzeichnete ein starkes Umsatzwachstum. Zweistellige Wachstumsraten zwischen 20% und 40% wurden nicht nur in Europa, sondern auch in vielen asiatischen Ländern wie Japan, Taiwan, Singapur, Malaysia, Thailand und auch in Mainland China erzielt. Ebenfalls sehr positiv entwickelt sich das Retailgeschäft auf dem mittel- und nordamerikanischen Kontinent. Im abgelaufenen Jahr wurden über 100 neue eigene Verkaufsgeschäfte an strategischen und bestfrequentierten Lagen, den sogenannten „High Streets“, eröffnet, der grösste Teil davon in Asien. Die extrem volatilen Wechselkurse, welche in den Märkten zu hohen Preisschwankungen führten, haben bei den Dritthändlern zu einer grossen Verunsicherung geführt, mit der Konsequenz eines reduzierten Sell-in, obwohl der Durchverkauf positiv ist.

Die starke Verschiebung in den Reisedestinationen verursachen zudem eine Verschiebung im Regionenmix, was auch die operative Marge in diesem Segment schmälert, welche jedoch immer noch 18.8% zum Nettoumsatz beträgt. Die im Uhren- und Schmucksegment integrierte Produktion verzeichnete eine gute Auslastung mit leicht höheren Umsätzen zum Vorjahr, insbesondere getrieben durch die Nachfrage der gruppeneigenen Marken. Vor allem die neue METAS zertifizierte, antimagnetische Omega Co-Axial Globemaster Kollektion, die Speedmaster 57 Vintage Zifferblatt, sowie die Swatch Sistem 51, waren die Verkaufsschlager des Jahres und haben substantziell zu den guten Verkaufsergebnissen in Lokalwährung beigetragen. Auch die neu entwickelten und vertriebenen Produkte im Bereich der sogenannten Smart Watches wie die Swatch Touch Zero One und Tissot T-Touch Expert Solar wurden von den Konsumenten sehr positiv aufgenommen.

Im Bereich der Produktion wurden die neuen Werke für die Zeiger- und Indexproduktion von Universo in La Chaux-de-Fonds (CH) hochgefahren, sowie von Rubattel & Weyermann, welche an denselben Standort verlagert wurde und Zifferblätter herstellt. Auch wurde die eigene Giesserei für die interne Edelmetallverarbeitung ausgebaut.

Das Segment Elektronische Systeme generierte im 2015 einen zum Vorjahr praktisch unveränderten Nettoumsatz von CHF 292 Mio (-1.4%), dies obwohl die Preise nach wie vor unter sehr hohem Preisdruck stehen, vor allem gegenüber den elektronischen Konsumgütern aus Japan mit dem Yen Vorteil. In diesem Segment wurde ein sehr grosser Anteil des Umsatzes mit neuen Produkten erreicht, was die sehr starke Innovationskraft des Segmentes und auch des Schweizer Entwicklungs- und Produktionsstandortes zeigt. Auch wurden die Technologien der integrierten Schaltungen im Bereich der Smart- und Mobiledevice Produkte weiterentwickelt. Renata, welche die Marktführerposition von umweltfreundlichen Batterien mit höchster Energiedensität weiter ausbaut, hat massgebend zu diesem Resultat beigetragen. Das operative Betriebsergebnis im Segment der Elektronischen Systeme erreichte CHF 9 Mio.

Personal

Im 2015 wurden wiederum knapp 700 neue Arbeitsstellen geschaffen vor allem im Retailbereich für die neuen Verkaufsgeschäfte. Auch im Inland hat Swatch Group, trotz der sehr schwierigen Situation des Produktionsstandortes Schweiz, den Personalbestand leicht erhöht. Somit erhöhte sich der Personalbestand per Ende 2015 auf über 36 000.

Ausbildung

Swatch Group fördert die Berufsausbildung auf allen Stufen und in allen Bereichen, insbesondere bei den Jugendlichen, welche den Uhrmacherberuf oder damit verbundene technische Berufe erlernen möchten. In der Schweiz wurden im Berichtsjahr in den verschiedenen Produktions- und Ausbildungsstätten rund 150 Lehrstellen vergeben. Die Anzahl der Lernenden in der Schweiz ist auf rund 470 gestiegen. Im Ausland sind es derzeit 160 Auszubildende, wovon bei Glashütte Original in Deutschland 90 Lehrlinge ausgebildet werden. Alle 124 Lernenden, welche sich im 2015 im Abschlussjahr befanden, haben ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen und 87% davon haben innerhalb der Gruppe eine Arbeitsstelle angetreten.

Betriebs- und Konzernergebnis

Aufgrund der vorerwähnten signifikanten Verschiebungen in den Absatzmärkten, sowie einer markanten Verzerrung des internationalen Preisgefüges und der Strategie der Swatch Group Preisanpassungen nur sehr vorsichtig vorzunehmen, bei gleichhoch gehaltenen Marketinginvestitionen, reduzierte sich das Betriebsergebnis um 17.2% auf CHF 1 451 Mio, was einer operativen Marge von 17.2% entspricht. Der Konzerngewinn ist belastet durch ein stark negatives Finanzergebnis aufgrund der sehr schlechten Zins- und Währungssituation und schliesst mit CHF 1 119 Mio, um 21.0% tiefer als im Vorjahr. Dies entspricht einer Nettomarge von 13.2% gegenüber 16.3% im Vorjahr.

Investitionen

Über alle Segmente hinweg investierte Swatch Group 2015 insgesamt CHF 755 Mio in Betriebsaktiven. Nebst dem weiteren Ausbau des eigenen Retailnetzes wurde intensiv in neue Produktionsanlagen investiert. Ebenfalls wurden im Bereich Kundendienst bedeutende Investitionen getätigt, sowohl in der Schweiz wie auch in den Vertriebsgesellschaften im Ausland.

Cash Flow

Im Vergleich zum Vorjahr, abzüglich der im Frühjahr 2014 erhaltenen Zahlungen aus einem Rechtsfall, generierte der Konzern einen praktisch unveränderten operativen Cash Flow, dies trotz des Frankenschocks. Der operative Cash Flow belief sich in der Berichtsperiode auf CHF 1 404 Mio, dies nach Bezahlung von Steuern von CHF 339 Mio.

Vorräte

Die Warenvorräte wurden seit Jahresanfang im Wert leicht aufgebaut und betragen per Ende Jahr CHF 6.2 Mia. Die Zunahme ist ausschliesslich auf den Aufbau von zusätzlichen Verkaufsgeschäften und auf die weitere Investition in Diamanten zurückzuführen. Der Hauptanteil vom Warenlager liegt in fertigen und halbfertigen Produkten der 20 Marken, insbesondere verkaufsbereit in den eigenen Boutiquen.

Dividendenvorschlag

Das erreichte Resultat 2015, sowie die aktuellen positiven Aussichten für 2016, veranlassen den Verwaltungsrat der Swatch Group anlässlich der Generalversammlung vom 11. Mai 2016 eine unveränderte Dividende von CHF 7.50 pro Inhaberaktie und CHF 1.50 pro Namenaktie vorzuschlagen.

Ausblick 2016

Die Konzernleitung erwartet trotz des anhaltenden anspruchsvollen Umfeldes in den verschiedenen Regionen eine positive Entwicklung der Umsätze im Jahr 2016 in Lokalwährungen, dies aufgrund der unveränderten sehr guten Konsumlust weltweit für Schweizer Uhren.

Mit dem weltweiten Vertriebsnetz, ist der Konzern bestens aufgestellt, um die Kunden jederzeit mit genügend Produkten bedienen zu können, auch wenn sich die Touristenströme, und somit der Konsumort schlagartig verändert, so wie es mehrmals im Berichtsjahr der Fall war. Die Anzahl der Patentanmeldungen ist im Berichtsjahr weiter angestiegen, nicht nur im Bereich der elektronischen Smart- und Mobiledevice Produkte, sondern hauptsächlich auch bei den mechanischen Uhren oder Uhrwerken. Zu einem guten Jahr 2016 werden nicht nur die neuen Produkte der 20 Marken, sondern auch alle aktuellen Modelle der Marken beitragen, welche weiter von einer ungebrochenen Nachfrage profitieren. Vor allem die neue METAS zertifizierte antimagnetische Omega Co-Axial Globemaster Kollektion, sowie verschiedenste Swatch Uhren, wie die in China lancierte Swatch Bellamy als kontaktloses Zahlungsmittel, werden in China und anderen Regionen einen sehr positiven Absatz generieren. Auch die im August startenden Olympischen Spielen in Rio de Janeiro, Brasilien, werden der Marke Omega, welche offizieller Zeitmesser der Spiele ist, einen weiteren Auftrieb verleihen. Durch den langjährigen Partnerschaftsvertrag mit der NBA, der nordamerikanischen Profibasketball-Liga, ist Tissot die offizielle Zeitnehmerin der NBA, der Frauen-Basketball-Liga WNBA und der NBA Development League geworden, was der Marke auf dem nordamerikanischen und weltweiten Markt auch substantielle Mehrabsätze generieren wird.

Swatch Group, mit ihrer starken Präsenz und Pionierrolle in Ländern wie China, Russland oder Indien, wird im 2016 weiterhin für ein dynamisches Wachstum in Lokalwährungen sorgen. Der Januar 2016 bestätigt, dass vor allem in Mainland China der Konsum von Uhren gegenüber dem Vorjahr stark angezogen hat, weshalb Swatch Group ein Wachstum für 2016 von klar über 5% in Lokalwährungen erwartet.

Nächste Publikationen/Anlässe:

10.03.2016	Publikation des Geschäftsberichts 2015 Presse- und Analystenkonferenz
11.05.2016	Generalversammlung, Grenchen
04.08.2016	Publikation der Halbjahreszahlen 2016

Originalfassung:	Deutsch
Übersetzungen:	Englisch, Französisch und Italienisch

KONTAKTE

Investoren

Felix Knecht, Investor Relations Officer
Telefon: +41 32 343 68 11

The Swatch Group AG, Biel/Bienne (Schweiz)
E-Mail: Nutzen Sie bitte unser «Kontaktformular»

Medien

Bastien Buss, Corporate Communications
Telefon: +41 32 343 66 80

The Swatch Group AG, Biel/Bienne (Schweiz)
E-Mail: Nutzen Sie bitte unser «Kontaktformular»

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2015		2014	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%
Nettoumsatz	8 451	100.0	8 709	100.0
Sonstige betriebliche Erträge	103	1.2	231	2.6
Veränderung Vorräte	255	3.0	397	4.6
Waren- und Rohmaterialeinkäufe	- 2 001	- 23.7	- 2 240	- 25.7
Personalaufwand	- 2 384	- 28.2	- 2 343	- 26.9
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 366	- 4.3	- 324	- 3.7
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	- 38	- 0.4	- 34	- 0.4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2 569	- 30.4	- 2 644	- 30.4
Betriebsgewinn	1 451	17.2	1 752	20.1
Sonstiger Finanzertrag und -aufwand	- 46	- 0.6	13	0.2
Zinsaufwand	- 1	- 0.0	- 2	- 0.0
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	0	0.0	3	0.0
Ordentliches Ergebnis	1 404	16.6	1 766	20.3
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0.0	- 1	- 0.0
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-
Gewinn vor Steuern	1 404	16.6	1 765	20.3
Ertragssteuern	- 285	- 3.4	- 349	- 4.0
Konzerngewinn	1 119	13.2	1 416	16.3
Anteil Aktionäre The Swatch Group AG	1 089		1 384	
Anteil Minderheiten	30		32	
Gewinn pro Aktie – in CHF pro Aktie:				
Namenaktien				
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	4.01		5.10	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	4.01		5.09	
Inhaberaktien				
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	20.07		25.49	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	20.05		25.47	

Ungeprüfte Zahlen.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	31.12.2015		31.12.2014	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige und geldnahe Mittel	1280	9.6	1202	9.4
Wertschriften und derivative Finanzinstrumente	388	2.9	263	2.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	991	7.4	1108	8.7
Sonstiges Umlaufvermögen	143	1.1	135	1.1
Vorräte	6151	46.4	5943	46.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	316	2.4	295	2.3
Total Umlaufvermögen	9269	69.8	8946	70.2
Anlagevermögen				
Sachanlagen	3173	23.9	3010	23.6
Immaterielles Anlagevermögen	151	1.1	150	1.2
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	62	0.5	70	0.5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	217	1.7	201	1.6
Latente Steuerforderungen	398	3.0	370	2.9
Total Anlagevermögen	4001	30.2	3801	29.8
Total Aktiven	13270	100.0	12747	100.0

Ungeprüfte Zahlen.

Konsolidierte Bilanz

Passiven	31.12.2015		31.12.2014	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	13	0.1	35	0.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	367	2.8	371	2.9
Sonstige Verbindlichkeiten	152	1.1	158	1.2
Rückstellungen	86	0.6	83	0.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	604	4.6	661	5.2
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	1222	9.2	1308	10.3
Langfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	34	0.2	38	0.3
Latente Steuerverbindlichkeiten	606	4.6	604	4.7
Vorsorgeverpflichtungen	36	0.3	38	0.3
Rückstellungen	53	0.4	47	0.4
Passive Rechnungsabgrenzungen	77	0.6	38	0.3
Total langfristige Verbindlichkeiten	806	6.1	765	6.0
Total Verbindlichkeiten	2028	15.3	2073	16.3
Eigenkapital				
Aktienkapital	125		125	
Kapitalreserven	- 1006		- 1037	
Eigene Aktien	- 329		- 301	
Goodwill verrechnet	- 1372		- 1372	
Umrechnungsdifferenzen	- 134		- 6	
Gewinnreserven	13856		13174	
Eigenkapital Aktionäre The Swatch Group AG	11140	83.9	10583	83.0
Minderheiten	102	0.8	91	0.7
Total Eigenkapital	11242	84.7	10674	83.7
Total Passiven	13270	100.0	12747	100.0

Ungeprüfte Zahlen.

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2015 Mio CHF	2014 Mio CHF
Betriebstätigkeit		
Konzerngewinn	1 119	1 416
Anpassung für nicht zahlungswirksame Elemente	686	739
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthaltene Elemente	- 70	92
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	2	3
Erhaltene Zinsen	7	28
Bezahlte Zinsen	- 1	- 2
Bezahlte Ertragssteuern	- 339	- 428
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 404	1 848
Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	- 602	- 1 040
Einnahmen aus Verkäufen von Sachanlagen	13	4
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	- 47	- 48
Einnahmen aus Verkäufen von immateriellem Anlagevermögen	0	1
Investitionen in sonstige langfristige Vermögenswerte	- 106	- 115
Einnahmen aus Verkäufen von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	3	2
Erwerb von Tochtergesellschaften – abzüglich flüssiger Mittel	-	- 4
Übernahme assoziierter Gesellschaften	14	-
Verkauf von Tochtergesellschaften	4	3
Kauf von Wertschriften	- 241	- 187
Verkauf von Wertschriften	126	262
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 836	- 1 122
Finanzierungstätigkeit		
Ausbezahlte Dividende an Aktionäre	- 407	- 407
Ausbezahlte Dividende an Minderheitsaktionäre	- 24	- 14
Kauf eigener Aktien	- 28	- 107
Verkauf eigener Aktien	1	78
Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	- 4	- 5
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	- 1
Rückkauf von Minderheitsanteilen	- 1	-
Verkauf von Minderheitsanteilen	11	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 452	- 456
Nettoeffekt der Wechselkursdifferenzen auf flüssige Mittel	- 38	24
Veränderung der flüssigen und geldnahen Mittel	78	294
Veränderung der flüssigen und geldnahen Mittel		
- Bestand am Anfang der Rechnungsperiode	1 202	908
- Bestand am Ende der Rechnungsperiode	1 280	1 202
	78	294

Ungeprüfte Zahlen.

Segmentinformationen

(Mio CHF)	2015			2014		
	Dritte	Konzern	Total	Dritte	Konzern	Total
Nettoumsatz						
Uhren & Schmuck	8175	2	8177	8428	1	8429
Elektronische Systeme	270	22	292	274	22	296
Corporate	6	6	12	7	6	13
Eliminationen		- 30	- 30		- 29	- 29
Total	8451	-	8451	8709	-	8709

(Mio CHF)	2015		2014	
	Total	in % des Nettoumsatzes	Total	in % des Nettoumsatzes
Betriebsergebnis				
Uhren & Schmuck	1539	18.8%	1860	22.1%
Elektronische Systeme	9	3.1%	- 9	- 3.0%
Corporate	- 97		- 99	
Total	1451	17.2%	1752	20.1%

Ungeprüfte Zahlen.

Statistische Angaben

	2015		2014	
	Unverwässert	Verwässert	Unverwässert	Verwässert
Durchschnittliche Anzahl Namenaktien im Umlauf	119847161	120069686	119894096	120124683
Durchschnittliche Anzahl Inhaberaktien im Umlauf	30308846	30308846	30320769	30320769

Angaben pro Namenaktie (Nom. CHF 0.45) in CHF

Konzerngewinn	4.01	4.01	5.10	5.09
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	5.17	5.17	6.81	6.80
Konsolidiertes Eigenkapital	41.42	41.39	39.32	39.28
Dividende	1.50 ¹⁾	1.50 ¹⁾	1.50	1.50
Kurs-Gewinn-Verhältnis	17.0	17.0	16.9	16.9

Angaben pro Inhaberaktie (Nom. CHF 2.25) in CHF

Konzerngewinn	20.07	20.05	25.49	25.47
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	25.87	25.85	34.03	34.00
Konsolidiertes Eigenkapital	207.12	206.95	196.58	196.41
Dividende	7.50 ¹⁾	7.50 ¹⁾	7.50	7.50
Kurs-Gewinn-Verhältnis	17.4	17.5	17.4	17.4

Aktienkapital in CHF	125210250	125210250	125210250	125210250
-----------------------------	------------------	------------------	-----------	-----------

¹⁾ Antrag des Verwaltungsrates.

Ungeprüfte Zahlen.